

Angewandte Geologie

Ehemaliger Gipsbruch am Silleck SW von Bergen

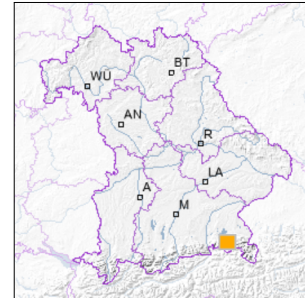


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 189G008



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 764.094

Nordwert: 5.295.484

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.758569° N

Längengrad: 12.524140° E

Objekt-ID: 8241GT015011

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 28.09.2017

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Bergen
Landkreis/Stadt:	Traunstein
Topographische Karte (TK25):	8241 Ruhpolding
Geländehöhe:	1247 m NN
Größe (Länge x Breite)	80 x 50 m
Fläche:	4.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Chiemgauer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Gipsbruch am Silleck ist Mitte des 19. Jahrhunderts in der Karte der bayerischen Uraufnahme eingezeichnet und 1861 bei Gumbel sogar mit seinen geologischen Verhältnissen skizziert. Nach Gumbel waren die mächtigen Gipslager von Rauhwacke und breccienartigem Dolomit (der Raibl-Formation) umhüllt. Die Grube dürfte schon vor langer Zeit aufgelassen worden sein. Heute findet sich in der topographischen Karte noch die Bezeichnung Gipsgraben für den Bach in der Talung. Neben dem Wanderpfad - in der topographische Karte nicht eingezeichnet -, der das Tal hoch zu der Senke zwischen Köstelkopf und Silleck führt, findet sich bei etwa 1.240 m ein lichter Wald und oberhalb welliges Gelände mit einigen kleineren Löchern, die vermutlich durch Gipslaugung entstanden sind. Die deutlichste Spur der alten Gipsgewinnung ist aber der im Digitalen Geländemodell am gegenüberliegenden Hang erkennbare Transportweg für den Gips in Richtung Bergen. Im Gelände ist er überwachsen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: abgelegen
 Zustand/Nutzung: zugewachsen, tlw. verstürzt

Nr.	Geototyp
1	Steinbruch/Grube

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Raibler Schichten	Karnium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Gips
2	Dolomitstein
3	Rauhwacke

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Doben, K. (1970): Geologische Karte von Bayern 1 : 25 000 Blatt 8241 Ruhpolding.
2	Gümbel, C. W. (1861): Geognost. Beschreibung des Bayerischen Alpengebirges ...

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	stark beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2: Topografisches Uraufnahmeblatt ((c) Bayerische Vermessungsverwaltung)

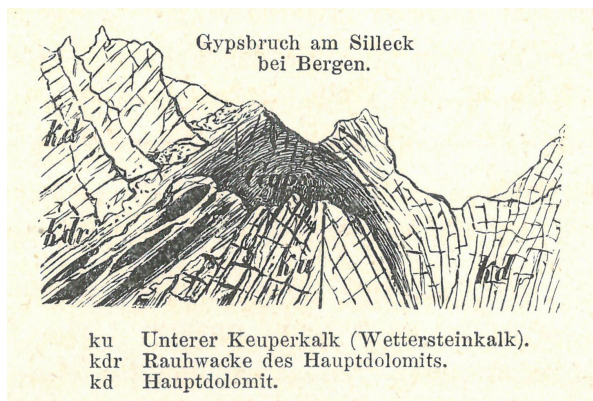


Bild 3: Skizze aus Gümbel (1861)

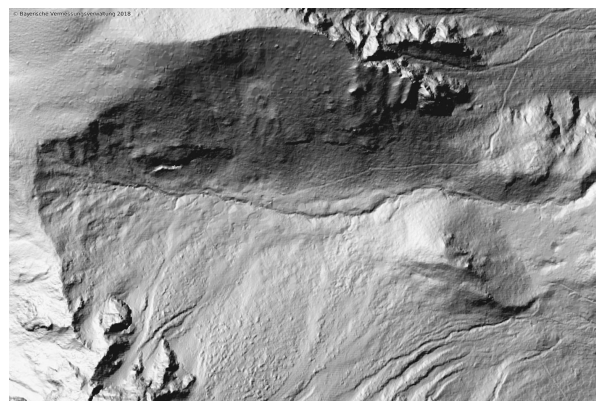


Bild 4: Digitales Geländemodell (Geobasisdaten: (c) Bayerische Vermessungsverwaltung)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung